

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920**

129 (14.5.1920) Erstes und Zweites Blatt



Wegweiser:  
In Karlsruhe frei ins Haus  
abgeholt monatlich 4,00 M.  
an den Ausgabestellen ab-  
geholt monatlich 4,20 M.  
Auswärts durch unsere  
Agenturen bezogen 4,60 M.  
monatlich, am Postamt  
abgeholt monatlich 4,40 M.  
vierteljährlich 13,20 M., durch  
den Briefträger frei ins  
Haus gebracht monatlich  
4,75 M. vierteljährlich 14,25 M.  
Verlag, Schriftleitung  
und Geschäftsstelle  
Mitterstraße 1.

# Karlsruher Tagblatt

Anzeigen:  
die 9. Spalte, Nonpareillezeile  
oder deren Raum a) lokal  
1,40 M., b) auswärtig 1,60 M.,  
Kleinanzeigen 5. — M., an  
erster Stelle 5,50 M.,  
Nachricht nach Tarif.  
Anzeigen-Annahme  
bis 12 Uhr mittags,  
kleinere Anzeigen spätestens  
bis 4 Uhr nachmittags.

Verbreitungsstellen:  
Geschäftsstelle Nr. 203,  
Verlag Nr. 207,  
Schriftleitung Nr. 20 u. 594

Badische Morgenzeitung

Mit der Wochenschrift  
„Die Pyramide“

Badische Morgenpost

Geschäftsleitung: Hermann v. Beer, Verantwortlich für Politik: Martin Polzinger; für den wirtschaftlichen, badischen und lokalen Teil: Heinrich Gerhardt; für Heuiletten: Karl Jobo und Hermann Weid; für Inserate: L. W. Deim. Schriftred. Druck und Verlag: G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtliche in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Dr. Kurt Heinrich, Friedenau, Fregestraße 65/66. Teleph. Am-  
Umland 2902. Für unverlangte Manuskripte oder Drucksaßen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beifügt ist.

117. Jahrg. Nr. 129.

Freitag, den 14. Mai 1920

Erstes Blatt.

## Italien und die Westmächte.

H. von unserer Berliner Redaktion wird uns ge-  
schrieben:

Der Rücktritt des italienischen Kabinetts  
Nitti hat zunächst die wichtigsten Verhandlungen  
mit den Vertretern des jugoslawischen Staates  
über die Trieste- und die Adriafrage, die der  
Minister in Pallanza führte, unterbrochen. Es  
scheint nach den vorliegenden Meldungen zwar  
richtig zu sein, daß vor allem innerpolitische und  
parteiliche Gründe die Ablehnung des pa-  
lamentarischen Vertrauensvotums für Nitti  
veranlaßt haben. Das italienische Kleinbürger-  
tum, das heute vorwiegend in der katholischen  
Volkspartei vertreten ist, wetteifert mit und  
entgegen den Sozialisten um die populäre  
Guns, was bei der Frage des Post- und Tele-  
graphenbestandes, in dem Nitti zu reaktionär  
gewesen sein soll, zu einer gemeinsamen Zu-  
sammenfront gegen das Kabinett geführt hat. Es  
ist aber doch sehr bezeichnend, daß Nitti in sei-  
ner letzten großen Kammerrede es auch für  
nötig fand, sich sehr ausführlich gegen den Vor-  
wurf zu verteidigen, er marschiere einseitig in  
der Gefolgschaft Englands. Die Situation wird  
verhandelt durch einige Artikel, die der „Cor-  
riere della Sera“ in letzter Zeit gegen die un-  
vernünftige Begehrtheit des volkstümlichen  
Patriotismus richten zu müssen galubte. Nitti  
hat durchaus im Sinne der überwiegenden  
Mehrheit des italienischen Volkes gehandelt, als  
er in San Remo sich für Versöhnlichkeit und  
Mäßigung Deutschland gegenüber einsetzte.  
Aber er hat den einst von Salandra verkündeten  
heiligen Egoismus sowohl in der dalmati-  
nischen Frage, wo Italien von England zu  
schwierigen Verhandlungen mit Südslawien ge-  
zwungen wird, wie im Orient, wo es sich von  
England, Frankreich und Griechenland an die  
Band gedrückt sieht, schwer entäußert. Ueber  
die innerpolitische Lage läßt sich von außen na-  
türlich noch kein klares Bild gewinnen. Daß  
aber die allererste, wenn auch verschieden ge-  
staltete Unzufriedenheit über das italienische  
Kriegsergebnis bei der Kabinettskrise mitge-  
wirkt hat, darf als sicher gelten und bedeutet  
wohl zugleich eine weitere Forderung der Be-  
ziehungen Italiens zu den Westmächten.

## Zur Demission des italienischen Kabinetts.

Rom, 14. Mai. (Wolff.) Nitti erklärte, daß  
das Kabinett infolge der gestrigen Abstimmung  
dem König seine Demission unterbreitet habe.  
Er forderte die Kammer auf, sich bis nach Be-  
endung der Krise zu vertagen. Die Sozialisten  
haben einen Antrag eingebracht, daß die Kam-  
mer weiterarbeiten solle, um über die Bewegung  
der Post- und Telegraphenbeamten zu beraten.

Rom, 14. Mai. (Wolff.) Der König hat sich  
gestern nachmittag wegen der Ministerkrise mit  
Nitti, Tittoni und Orlando besprochen.

## Ein neues Ministerium Nitti?

(Eigener Drahtbericht.)

Rom, 14. Mai. Das parlamentarische  
Bild ist zurzeit noch recht rätselhaft. Viel  
bemerkenswert ist, daß Giolitti und Meda vor  
der Abstimmung den Saal verlassen. Man  
spricht davon, daß Nitti Minister des Aeußeren  
wird. Auf jeden Fall bleibt die Außenpoli-  
tik Italiens in jeder neuen Kombination un-  
verändert.

„Corriere della Sera“ schreibt: Die katho-  
lische Volkspartei ist für die Lage verantwortlich.  
Der „Avanti“ sagt: Die katholische Volkspartei  
ist jetzt Regierungspartei geworden. Nitti  
muss sie regieren und zwar mit einer Reaktion  
gegen das Proletariat. Der „Popolo Romano“  
meint, das Kammervotum bedeute die Aufhe-  
bung des Volkswillens gegen die Zusammen-  
kunft in Pallanza.

Nach weiteren Meldungen aus Rom hält man  
dort die Bildung eines neuen Ministeri-  
ums Nitti durch Aufnahme der Katholiken  
für wahrscheinlich. Außerdem wird aber auch  
die Möglichkeit der Bildung eines konservati-  
ven Blocks unter Führung der Katholiken er-  
örtert.

## Vorbereitungen zur Konferenz in Spa.

Berlin, 14. Mai. Der Vorsitzende der deutschen  
Friedensdelegation in Paris Goeppert wird  
in den nächsten Tagen in Berlin erwartet. Seine  
Anwesenheit hängt mit den Vorbereitungen zu  
der Konferenz in Spa zusammen.

## Milner und Lloyd George.

Paris, 14. Mai. Nach einer Meldung der  
Agence Havas verlautet, daß die Zusammen-  
kunft zwischen Lloyd George und Mil-  
ner am Ende dieser Woche in Hythe bei  
Folkestone stattfinden werde. Im Laufe der näch-  
sten Woche werden dann die engeren Bespre-  
chungen zwischen Lloyd George und dem belgi-  
schen Minister des Aeußeren sowie dem eng-  
lischen Wirtschaftsminister stattfinden.  
Danach dürfte man mit Sicherheit erfahren, ob  
die Konferenz von Spa verschoben wird oder  
nicht.

## Eine weitere vorbereitende Zusammenkunft?

(Eigener Drahtbericht.)

b. Genf, 14. Mai. Es heißt, daß außer der Be-  
sprechung in Folkestone noch eine andere vorbe-  
reitende Zusammenkunft für die Konferenz in  
Spa stattfinden soll. Diese Besprechung, an  
der auch Vertreter Belgiens und Italiens  
teilnehmen sollen, würde in Paris oder  
Brüssel stattfinden. Sie hätte den Zweck, das  
Programm der Verbündeten in allen Einzelhei-  
ten festzusetzen und soll von Millerand aus-  
gehen, der von ihm geführte Zusammen-  
kunft mit den Deutschen den Charakter  
einer reinen Formalität geben möchte.

## Termin: 20. Juni.

(Eigener Drahtbericht.)

b. Paris, 14. Mai. „Chicago Tribune“ meldet,  
daß die Konferenz von Spa auf den 20. Juni  
verlegt werden soll, was aber erst bei der Zusam-  
menkunft in Folkestone mitgeteilt werden soll.  
Als Grund wird die italienische Mini-  
sterkrise angegeben. Bei dieser Gelegenheit  
wurde man aber auch die deutschen Wahlen  
abwarten. Die deutsche Regierung habe keinen  
Aufschub verlangt, sie habe nur inoffiziell mit-  
geteilt, daß am 6. Juni die Wahlen stattfinden.

## Die Finanzkonferenz.

London, 14. Mai. (Reuter.) Im Unterhaus  
wurde gestern der Staatsveranschlag in  
zweiter Lesung angenommen. Auf eine An-  
frage erwiderte Bonar Law, daß die vom  
Völkerbunde einberufene Finanzkonferenz wahr-  
scheinlich Ende Mai oder Anfang Juni in Brüs-  
sel, jedenfalls aber nach der Zusammenkunft  
in Spa stattfinden wird.

## Der türkische Friedensvertrag.

Paris, 14. Mai. (Wolff.) Der türkische Fried-  
ensvertrag ist gestern nachmittag den türkischen  
Delegierten am Quai d'Orsay überreicht worden.  
Er besteht aus 13 Teilen. Der 1. Teil behandelt  
den Völkerbund, der 2. setzt die neuen Grenzen  
der Türkei in Europa und in Asien fest. Der 3. Teil  
beinhaltet die Bestimmungen über die Türkei, die  
politischen Veränderungen, die in Europa und  
Asien getroffen worden sind und noch getroffen wer-  
den können, anzuerkennen. Er enthält u. a. eine  
Spezialkonvention für die Meerengen, sieht die  
Autonomie und eventuell die Unabhängigkeit  
von Kurdistan vor und setzt ein Sonderregime  
für die Stadt und den Bezirk von Smyrna fest.  
Er verlangt ferner die Anerkennung der beiden  
neuen Staaten Gedesch und Armenien, sowie die  
vorläufige Anerkennung von Syrien und Mesopo-  
tamien als unabhängige Staaten. Der 3. Teil  
verlangt ferner von der Türkei die Anerkennung  
der durch den Krieg in Ägypten und Sudan, auf  
Zypern und auf den Inseln des Ägäischen Meeres  
geschaffenen Lage, sowie die Anerkennung des  
französischen Protektorates in Marokko und  
Lunin.

Der 4. Teil beschäftigt sich mit dem Schutz der  
Minderheiten in der Türkei sowie mit der Wieder-  
gutmachung für die während des Krieges verur-  
sachten Schäden. Der 5. Teil enthält die militärischen  
und maritimen Klauseln und bestimmt, daß die  
obligatorische Dienstpflicht in der Türkei ab-  
geschafft werde. In den Meerengen müssen die  
Besatzungen geschleift werden. Außerdem  
können England, Frankreich und Italien Seestreit-  
kräfte, sowie militärische und Luftstreitkräfte dort  
unterhalten.

Die anderen Teile behandeln die internationale  
Safenkontrolle, die Kontrolle über die Zugschiffahrt  
und über das Eisenbahnwesen, und beschäftigen sich  
auch mit dem eventuellen Einzutreten Russlands zu  
den kontrollierenden Staaten.

## Der russisch-polnische Krieg.

Warschau, 14. Mai. (Reuter.) Die Streit-  
kräfte der Poltschewiten haben, verstärkt  
durch Truppen aus dem Norden und Süden,  
den Dnjpr überbrückt und die polni-  
schen Stellungen, die den Zugang nach Kiew  
sicheren, angegriffen. Die Polen hielten ihre  
Stellungen und nahmen zwei feindliche Batail-  
lone gefangen. Feindliche Flugzeuge haben  
Kiew mit Bomben belegt.

Amsterdam, 14. Mai. Englischen Blättern zu-  
folge hat General Brussiloff an den Chef  
des allrussischen Generalstabes einen Brief ge-  
schrieben, in dem es heißt: Polen hat volles  
Recht auf Freiheit der Selbstbestimmung. Dieses  
Recht muß aber auch Rußland zuerkannt werden.  
Der Angriff Polens gegen Länder, die seit  
undenklichen Zeiten zu Rußland gehören, muß  
mit Gewalt zurückgewiesen werden.

## Beziehung der russischen Schwarz-See-Küste durch die Entente.

Saag, 14. Mai. Die der „Nieuwe Courant“  
aus London erfährt, erklärte Walthor Long  
im Unterhaus, es sei richtig, daß Kriegsschiffe  
der Alliierten im Schwarzen Meere neuerdings  
die russischen Küsten besoffen hätten.  
Dies werde so lange fortgesetzt werden, bis die  
Poltschewiten ihre Feindseligkeiten gegen das  
Heer des Generals Wrangel in der Krim  
einustellen.

## Polnisch-rumänisches Bündnis?

(Eigener Drahtbericht.)

b. Warschau, 14. Mai. Die Meldungen von  
einem polnisch-rumänischen Bündnis  
verdichten sich.

## England.

### England stärker als je...

London, 14. Mai. (Reuter.) Auf einem Essen  
des Verbandes britischer Bankiers in London  
sagte Chamberlain: Wir haben mit Vor-  
gehen aufgeführt und mit der Rückzahlung ange-  
fangen. Unser Kredit steigt. Wenn die nötigen  
Opfer gebracht werden, müssen wir triumphieren  
und uns stärker als je hervorheben. Die  
gegenwärtige Zeit ist verheißungsvoll. Jedes  
Opfer wird unsere Zukunft bereichern und un-  
seren Kredit festigen.

London, 14. Mai. (Reuter.) Auf dem Jah-  
resessen der Schiffahrtskammer sagte gestern  
der Schiffahrtskontrollleur Sir John Mac-  
Lay, er habe gehört, daß andere Länder, die  
noch kürzlich Englands Alliierte waren, gesetz-  
geberische Maßnahmen in Erwägung ziehen, die  
den Interessen der englischen Schiffahrt feind-  
lich seien. Die Zeit komme, wo die englische  
Regierung diesen Vorgängen die größte Auf-  
merksamkeit schenken müsse.

## Die englische Schifffahrt und die Ausländer.

London, 14. Mai. (Reuter.) Das Gesetz über  
die britische Staatsangehörigkeit und  
die Stellung der Ausländer bestimmt,  
daß ein Ausländer weder einen Vorkauf im  
Vereinigten Königreich erhält, noch als Kapitän,  
Erster Offizier oder Oberingenieur auf einem  
englischen Handelsschiffe oder englischen Fischer-  
fahrzeug tätig sein darf, außer in den Fällen,  
wo solche Schiffe in der Regel zwischen nicht-  
englischen Häfen verkehren. Ausländer, die eine  
Bescheinigung darüber vorlegen können, daß sie  
während des Krieges auf britischen Schiffen  
den Dienst geleistet haben, sind von der letzteren  
Maßnahme ausgenommen.

## Die Anruhen in Irland.

London, 14. Mai. (Wolff.) Am Donnerstag  
eingelassene Telegramme melden, daß in  
Irland planmäßige Einäckerungen  
von Polizeigebäuden und Angriffen  
auf Zoll- und Steuerbüros stattgefunden haben,  
in einem Umfange, wie es bisher noch nicht ge-  
sehen ist.

## Amerika und der Friede.

Amsterdam, 14. Mai. (Wolff.) Wie aus New-  
york gemeldet wird, wurde Senator Lodge  
zum zeitweiligen Vorsitzenden des republi-  
kanischen Nationalkonvents gewählt,  
der am 7. Juni in Chicago zusammentritt. Laut  
„Associated Press“ erklärten die Parteiführer,  
daß Lodge zweifellos die Frage des Völke-  
rundes aufs Tapet bringen wird und daß  
Friedensvertrag und Völkerbund mit  
den Vorbehalten einen Teil des republi-  
kanischen Parteiprogramms ausmachen werden.

## Abänderung des amerikanischen Deportations- gesetzes.

Washington, 13. Mai. (Reuter.) Präsident  
Wilson hat eine Bill unterzeichnet, die eine  
Abänderung des Deportationsge-  
setzes darstellt und die Deportation von  
Deutschen und anderen Ausländern, die wäh-  
rend des Krieges interniert waren, zuläßt.

## Dänemark und Deutschland.

Kopenhagen, 14. Mai. (Nissens Büro.) Der  
dänische Minister des Aeußeren hat dem deutschen  
Gesandten am 12. Mai mitgeteilt, daß er die  
ihm unter dem 7. Mai gemachten Vorschläge be-  
treffend den Abbruch eines Uebernehmens  
über die rechtliche Stellung der Minderheiten  
mit seinen Kollegen erörtert habe, und daß die  
dänische Regierung im gegenwärtigen  
Zeitpunkt bedauerlich sich nicht imstande zu  
sehen, Verhandlungen mit Deutschland in dieser  
Frage aufzunehmen.

?

(Eigener Drahtbericht.)

b. Paris, 14. Mai. Nach einer Meldung der  
„Chicago Tribune“ dürften die französischen  
Truppen am Montag oder Dienstag Frank-  
furt räumen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 6 Seiten.



Karlsruhe in Gestalt der „Hochschulvereinigung“ geschaffen ist, werden gefährliche Ansprüche und Uebergriffe einzelner verbietet werden. Auch gegen würdige Formen der äußerlichen Einwirkung von Spendern großen Stils ist nichts einzuwenden, aber zu Nummernschanz sollte sich dabei die Hochschule ebenso wenig hergeben wie zum Schacher mit Würden um bestimmte normierte Summen.

Die technischen Fächer werden in den nächsten Jahren manchen sehr berechtigten Wunsch nach neuen Lehrkräften, vor allem aber nach mehr Arbeitsraum haben. Die räumlichen Verhältnisse an der Karlsruher Hochschule sind seit langem höchst unzulänglich. Das neue Institut für Ingenieurwesen wird etwas Atemluft schaffen; aber Maschinenbau, Physik und Chemotechnik haben sehr berechtigte Beschwerden über die heutige Art ihres Hausens, und vor den Unterfunkts-Zumutungen, die bisher an den Nationalökonomien, den Historikern, den Psychologen gestellt wurden, verhält Minerva ihr Haupt. Unsere Hochschule ist entschieden veraltet. Die Frage, wie sie zu erweitern sei, wird aber in Angriff genommen werden. Der alte Staat, den so mancher Hochschullehrer als ein Ideal von Sachlichkeit, Leistungswilligkeit, Anständigkeit und Erfolg preisen zu müssen meint, hat in der Angelegenheit gar nichts getan. Er konnte schwer etwas Vernünftiges tun, weil seine eigene Spitze, die Krone, der Technischen Hochschule zwar mit sicherlich ehrlichen platonischen Sympathien gegenüberstand, aber mit ihrem eigenen Grundbesitz dem Schlichting zugleich jede organische Wachstums-möglichkeit veriperierte. Nun ist dieser Grundbesitz Staatsgut; der vielverklärte neue Staat hat in einem Jahre schon mehr drängende sachliche Hochschulprobleme mutig und erfolgreich angepackt, als sein Vorgänger in zweieinhalb Jahrzehnten; er muß auch mit Stadt und Hochschule das Raumproblem der Karlsruher Alma Mater lösen. Die drei Instanzen, die daran gleich interessiert sind, sollten seine langwierigen Aktenbündel austauschen, sondern sich zuerst einmal mündlich zusammen setzen, um die Grundfragen zu erörtern, und Rektor, Hochschulreferent und Oberbürgermeister mühten eigentlich weitestgehend, diese Konferenz zustande zu bringen. Als vortreffliches Programm legt ihr Professor Sadur, der gegenwärtige Vorstand der Architekturabteilung, eine ebenso klare wie knappe Darstellung der baulichen Hochschulprobleme vor. (Karlsruhe-Dt und die Technische Hochschule; Karlsruhe 1920 bei C. F. Müller.) Wir gehen auf Einzelheiten der Sadurschen Vorschläge hier nicht ein. Ihr Kern besteht in der Umorientierung der zuletzt ganz planlos gewordenen Bauerweiterung der Hochschule nach Osten, auf die Karl-Wilhelm-Straße hin; sie setzt als einen Bestandteil der Umgestaltung die Verlängerung der Moltkestraße durch Schlosspark und Fasanengarten nach Osten voraus und plant die Verbindung dieser Straße mit der Kaiserstraße durch einen breiten, freilich dem Fußverkehr vorzubehaltenden Weg, der den Schaulplatz der Hochschule ganz anders als bisher mit der Stadt und ihrer Hauptverkehrsader verketten würde. Die Quintessenz der Sadurschen Denkschrift ist, daß Stadt, Hochschule und Staat einen Plan haben müssen; nur so kann das räumliche Hochschulproblem in einer für alle Teile befriedigenden, vor allem dem Lebensraumbesitz der Hochschule förderlichen Weise gelöst werden. Gewiß, die nächste Zeit wird nur bescheidene bauliche Projekte ausführen können. Gerade aber, weil sie in ihrer materiellen Not sich strengste Sparsamkeit zur Pflicht machen muß, darf sie in keiner Angelegenheit planlos wirtschaften. Es ist das Gebotnis echter Kulturen, daß ihre Grundlagen fast immer in derartigen, streng gebundenen Planungen materiell schlichter Zeiten gelegt wurden; denn Kultur ist geistige Ordnung und materieller Ueberfluß ihre größte Gefahr. Karlsruhe selber demonstriert uns, wie all seine bauliche Schönheit aus Epochen bescheidenster Lebensführung herkommt und in den Zeiten des reichlichen Besitzes fast nur noch

verwüßt und verschleudert worden ist. Staat, Gemeinde und Hochschule werden wahrhafte Kulturarbeit leisten, wenn sie die bauliche Einigung der Hochschule in den Stadtkontext in einer großgedachten Ordnung vorbereiten. Nicht bloß städtebauliche — auch soziale und politische Kulturarbeit.

Es findet in Sadurs Programm sich der bedeutungsvolle Hinweis, daß die Raumbedürfnisse der Hochschule über die Gesichtspunkte von Forschung und Lehre (und Sport und Spiel) hinaus auch der Ermöglichung neuer Lebensformen des Studententums zutreiben könnten. Als eine Art von „College“ hat Sadur das ehemalige Viktoria-Pensionat in seine Rechnung eingeleitet. Dieser Posten jedoch muß abgeschrieben werden; das Viktoria-Pensionat ist inzwischen endgültig, wie es scheint, zum Kinderkrankenhaus bestimmt worden, wobei wir es nicht unterlassen können, zu bedauern, daß ein so weittragender Entschluß seitens der Stadt ohne jede Fühlungnahme mit der Hochschule gefaßt werden konnte. An dem von Sadur prophetisch gezeichneten Bedürfnis ändert sich damit nichts; es ist schon jetzt in deutlicher Entfaltung, wird rasch wachsen und in wenigen Jahren gebietlicher seine Berücksichtigung heischen. Denn wir haben mit einer durchgreifenden sozialen Umgestaltung unserer Hochschulstudentenschaft zu rechnen.

Die Zeit läßt sich absehen, da es unserem bisherigen „Mittelstand“ nicht mehr möglich sein wird, seine Söhne studieren zu lassen. Schon heute geht das verfehlte „Semester-Hamstern“ unserer Studenten bei vielen, die seine Unzweckmäßigkeit durchschauen, auf die Gewißheit zurück, mit dem verfügbaren Geldmitteln höchstens noch ein Jahr auszukommen. Eintrömen wird statt dessen die Nachkommenschaft des „neuen Reichtums“ — auf der einen Seite; will aber die Demokratie mit dem Aufstieg der Tüchtigen, der durchgehenden gerechten Auswegung von Leistung und Geltung Ernst machen (und in Deutschland, wo man für papierene Freiheit kein Organ hat, hängt daran, daß sie Ernst mache, ihr Dasein), so wird der Staat oder private oder korporationsfähige Einsicht, so hoffentlich a. B. auch die der Städte, eine beträchtliche Zahl von Stipendiaten auf die Hochschule entsenden müssen. Einstens bestanden Stipendien oftmals in freier Wohngelegenheit, in Brennholzgewährung, in Freizeid; an den beiden Universitäten Leipzig und Greifswald, die in Deutschland die größten Stipendienfonds besitzen, gibt es sehr originelle Beispiele solcher Stipendien. Im hochkapitalistischen Zeitalter wollte man diesen jeder Geld zu freier Verwendung haben; Geld und Freiheit, im kleinen eine biblische Illustration des ganzen „liberalen“ Zeitgeistes. Was kann heute und künftig einer mit Geld anfangen? Derselbe wenig. Die Geschichte diegt zu harter Verwertung von Naturalbeständen um, auch der Hochschulwird noch gesicherter Wohn- und Ernährungsgelegenheit streben müssen. Die Wohnungsnot zumal wird hier das Rollen des Steines beschleunigen. Der beste Prophet unter den deutschen Historikern, Karl Lamprecht in Leipzig (den viele Junggenossen darum als Dilettanten verdächten), kaufte als Leipziger Rektor schon vor 1 1/2 Jahrzehnten große Gelände, weil er eine amerikanische Entwicklung studentischer Lebensformen herausfing sah. Es wird sehr bald eine dringliche Frage werden, wo und wie Studenten wohnen und essen können. Erstückerweise ist man allenthalben mit praktischen Einrichtungen schon befaßt, z. B. entkommen sie (auch die Lehrmittelbeschaffung einschließend) der studentischen Selbsthilfe, in der wir den wahren Urquell einer praktischen akademischen Demokratie erblicken. Tisch- und Lehrmittelfragen sind so verhältnismäßig leicht zu lösen. Nicht die Wohnfrage. Ich stimme Sadur durchaus zu, wir werden gar keine Wahl haben, wir werden für einen Teil unserer Studierenden Wohnhäuser bauen müssen, wenn wir die Ergänzung der studierten Berufe nicht nur dem neuen Reichum überantworten wollen. Auch für die Karlsruher Hochschule wird die Notwendigkeit bald sich aufdrängen und man sollte sich (eben Hochschule, Staat und Stadt gemein) mit ihr beiseiten mit ihr auseinandersetzen. Wenn, wie zu hoffen ist, der Rektor des kommenden

Studienjahres aus der bautechnischen Sphäre stammen sollte, so wäre schon 1920/21 der gegebene Zeitabschnitt, um die Grundlinien für diese lebenswichtige Aufgabe der Karlsruher Hochschulpolitik zu gestalten. Nachdem das Viktoria-Pensionat, das eine ideale Lösung der Frage bedeutet hätte, dafür verloren ist, müssen ja ganz neue Lösungen gesucht werden. Ich erachte es als selbstverständlich, daß man sich die Mitarbeit der Studentenschaft selber bei der Inangriffnahme und Durchführung dieser Aufgaben in angemessenen, wirklich produktiven Formen sichert.

Aus neuen Lebensformen, die hier wie anderwärts die Not der Zeit erzwingt, wird allenthalben, leise, aber unaufhaltbar gleich allem organischen Wachsen, auch ein neuer Geist sich entfalten. Unsere Jugend selber wird, um physisch leben zu können, die neue Welt aufbauen müssen, die ihr dann, wie alles Selbstgelebte dem Menschen aus Herz gewachsen sehr wird, während es heute ein vergebliches Beginnen wäre, sie zur Verwunderung der demokratischen Staatsführung zwingen oder überreden zu wollen. Auch manche Neugierigkeiten studentischen Lebens, soweit sie überlebt sind und nicht ein ewiges Spielrecht gesunder Jugend darstellen, werden dann ganz von selber dahinschwimmen, während man doch wohl nicht die farbigen Mägen verfolgen kann in einer Zeit, die den jüngsten Handarbeiter das Recht garantiert, rote Symbole in jeder Aufmachung zu präsentieren und sich in wie immer gearteten Händen zu vereinigen. Ach, was vergehen wir Deutschen, auf allen Seiten, für politische Verenkraft, indem wir uns ewig über Bagatellen aufregeln! Von dieser Zeit wieder einmal besonders überreizten Seelenverfassung ist die Beschäftigung mit den großen Lebensaufgaben der Zukunft die allerheilsamste Ablenkung. Daß es an den Hochschulen kritische Erscheinungen gibt — wundert uns das inmitten einer Weltkrise? Hier wie überall kann nicht Mägen und Schelten helfen, sondern nur Mitarbeit. Zu der sollte auch die Karlsruher Bürgererschaft sich viel mehr einfinden, als bisher; wobei uns „Bürger“chaft natürlich kein Klassenbegriff ist, sondern die ganze Bevölkerung, soweit sie diese Stadt als eine lebendige Heimat empfindet. Den schönen Spazierweg, den der Plan Sadurs quer durch den künftigen Hochschulkomplex hindurch vorzieht, soll das ganze Volk mit dem Bewußtsein begehen können: hier werden keine Führer gebildet! In diesem Sinne muß die jährlich beste Ausgestaltung unserer Hochschule ihre wahrhaft vollstündige Zukunft einschließen; niemals aber dürfe eine falsche Volkstümlichkeit erkauf und damit jede Kultur vergraben werden durch eine Populärform des inneren Vertriebes, welche die Forschung und ihre Lehre nicht ertragen könnten, ohne sich selber und damit ein lebensentscheidendes Stück der ganzen Volks- und Menschheitszukunft preiszugeben.

**Die deutsche Republik.**

**Im Reichrat**

Ist der Entwurf eines Gesetzes über die Kommunalisierung von Wirtschaftsbetrieben eingegangen. Danach sollen die Gemeinden ermächtigt werden, aus Gründen des öffentlichen Wohls, Privatunternehmungen mit Zustimmung der Reichsregierung gegen angemessene Entschädigung in die Gemeinwirtschaft überzuführen. Bei Unternehmungen, die zur öffentlichen Personalförderung zur Versorgung mit Leitungswasser, Gas usw. dienen, sowie bei Theater und Lichtspielen bedarf es der Genehmigung der Reichsregierung nicht.

**Unser Friedensheer.**

Das Reichswehrministerium teilt mit: Die zahlreichen Verabschiedungen aktiver Offiziere in letzter Zeit, sowie die Fertigstellung der vorläufigen Offiziersstellenbesetzung ermöglichen es, demnächst, und zwar noch im Laufe des Monats Mai, die Befürderungen im Rahmen des zukünftigen Friedensheeres wieder aufzunehmen und damit einem lebhaften

berechtigten Wunsch des Offizierskorps endlich, soweit die Verhältnisse es gestatten, entgegenzukommen. Soweit die zur Beförderung heranziehenden Offiziere für Entlassungen des endgültigen Decrees nicht vorgelesen sind oder hierüber eine Entscheidung jetzt noch nicht getroffen werden kann, werden sie zunächst den Charakter eines höheren Dienstgrades erhalten, ohne daß ihnen hierdurch bei späterer Uebernahme in das neue Heer ein Nachteil in dem Dienstalter und in der etwaigen späteren dienstlichen Verwendung erwachsen soll. Von Beförderungen von Oberleutnants zu Hauptleuten und von Leutnants zu Oberleutnants wurde für jetzt noch abgesehen, da diese Offiziere infolge Beförderungen im Kriege noch immer erheblich günstiger im Dienstalter stehen als vor dem Kriege.

**Verhandlungen zwischen Krankenkassen und Ärzten.**

Die auf Veranlassung des Leipziger Verbandes veranstalteten Einigungsverhandlungen zwischen Krankenkassen und Ärzteorganisationen sind gescheitert.

**Die Bankbeamtenbewegung.**

Berlin, 14. Mai. Drei vom Allgemeinen Verband der deutschen Bankbeamten gestern abgehaltene Versammlungen brachten noch keine Klärung der angesetzten Lage im Berliner Bankgewerbe. Es wurde beschloffen, die heutigen Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium abzuhalten. Sollten diese kein befriedigendes Ergebnis haben, so soll der Generalstreik der Berliner Bankbeamten beginnen.

**Rus Baden.**

**Neue Höchstpreise für Milch und Butter.**

Das Ministerium des Innern hat mit Wirkung vom 1. Juni 1920 an den Erzeugerhöchstpreis für einen Liter Milch auf 1,20 M. und für einen Liter Mager- oder Buttermilch auf 60 P. einheitlich für das ganze Land festgelegt. Ein Anspruch des Kuhhalters auf Vergütung für die Verbringung der Milch nach der Sammelstelle besteht nur bei erheblicher Entfernungen des Betriebs von der Sammelstelle. Wird von einer Milchfabrik oder Molkereigenenschaft besonders behandelte Milch von guter Beschaffenheit abgeliefert in einer Menge von mindestens 80 Prozent des Gemeindepfells, so ist ein Zuschlag von drei Pfennig zu gewähren. Für Vorzugsmilch können die Kommunalverbände einen höheren Preis festsetzen. Der Höchstpreis für Butter beträgt für ein Pfund Süßrahmbutter 12 M., für sonstige Butter 10,50 M., für Butterchmalz 12,50 M.

.. Hausen i. W., 13. Mai. Unter harter Beteiligung der einheimischen Bevölkerung ist hier, am Geburtstags des Heils die Wiederkehr seines 160. Geburtstags in schlichter Weise begangen worden. An dem feierlichen Umzug beteiligten sich Burgen und Mädchen in der kleinsten Tracht der Hebelzeit. (Saltem (Bodensee), 14. Mai. Mit dem Verkauf der Markgräf. Güter wird in den nächsten Tagen begonnen werden.

**Aus dem Stadtkreise.**

Der Himmelfahrtstag frauste diesmal das Wort von den Gismännern Äugen; er brachte nicht nur keine Kälte, sondern die Wärme des Hochsommers. Das Regiment der Eisheiligen erstreckt sich zwar bis zum 15. Mai, so daß es immer noch Reif auf Blüten geben kann. Himmelfahrt war jedoch bis zum Abend, an dem sich ein Gewitter mit erquidendem Regen entlud, ungetrübt. Dieser Festtag war in der „guten alten Zeit“, die die Generation von gestern genießen durfte, jener Tag, an dem viele Vergnügungsfahrten in die deutschen Gauen ausgeführt wurden. Fast jeder Verein unternahm da einen größeren Ausflug. Besonders die Gesangsvereine rechneten es sich zur Ehre an, einmal an Niederwaldendmal, am Kuppelhäuser und anderen Plätzen mit Symbolen deutscher Größe gesungen zu haben. An den Ufern des Rheins konnte dann zu erschwinglichen Preisen eine gute Plätsche „echter“

**Badisches Landestheater.**

**Zum erstenmal:  
Die Marquise von Arcis.**

Schauspiel in fünf Aufzügen nach Diderot von Carl Sternheim.

Diderots ganze Beredsamkeit wird... Smerlich den Abigen hinwegzürören, den diese unnatürliche Tat notwendig erweisen muß. Aber die fähne Neuheit dieser Intrigue, die unverfärbare Wahrheit der Schilderung, die schmucklose Eleganz der Beschreibung haben mich in Verwunderung geführt, eine Uebersetzung davon zu wagen, welche freilich die Eigentümlichkeit des Originals nicht erreicht haben wird. Das Ganze ist aus einem (soweit ich weiß, in Deutschland noch unbekanntem) Auffas des Herrn Diderot: „Jafob und sein Herr oder der Fatalismus“ genannt. Der Freiherr von Dalberg zu Mannheim besitzt die Originalschrift, und seiner Gefälligkeit danke ich es auch, daß ich in dieser Thalia Gebrauch davon machen durfte.“

Das kann der Leser überaus beziehungsweise bei seinem Schiller nachlesen; es ist die Schlussbemerkung zu dessen Uebersetzung der Novelle des auch von Goethe sehr geschätzten Epikopodisten Diderot, die er „Wierwürdiges Beispiel einer weiblichen Nacht“ betitelt hat. Es wäre eine reizvolle Aufgabe, wenn hier Ort und Raum dazu wäre, am Original oder an der Schillerischen Uebersetzung der Dramatisierung Carl Sternheims, wie er sie in seinem Schauspiel „Die Marquise von Arcis“ gibt, nachzugehen. Man würde finden, daß der moderne Dramatiker (von seinem ihm eigentümlichen Deutsch abgesehen, das nicht nur die Kritik tigt, sondern mit Subjekt und Prädikatsnomen ein anstrengendes Spiel nach Art der Verzierbilder anstellt) die meisten Motive übernimmt, manchmal auch den Wortlaut, aber in einer fabelhaften Verdichtungsform (auch wörtlich zu

lesen) die Geschehnisse rafft, zuspitzt und in fast übergeleiteter, hundsdünzige fähler Ballung zur Schlagkraft bringt. Er schübt um seiner (nächster noch zu zergliedernden dramatischen Idee willen) die Helbin, die Dirne Henriette Duquenois, hält auch das bei Diderot ausschließlich führende Motiv der Nade merklich zurück und läßt sich dabei ein prachtvoll zünftiges und rofokogemäßes Wort der Marquise Pommerage entgegen, die bei der Unterweisung der Dirne zu dieser spricht: „Aber, um was ich Sie bitte — sehen Sie ja zu, daß Sie mir über dem heilig Tun nicht im Ernst heilig werden.“ Sternheim ist es nämlich darum zu tun, daß sich der Marquis von Arcis aus dem leeren Hüfling zum wahren Menschen umwandelt. Gleichgewiese gewinnt in Henriette, deren früherer Lebenswandel ihrem Herzen ferne war, die echte Liebe folche Gewalt und veredelt damit den ursprünglichen Einnerrausch des ihr angezwungenen Bräutigams, so daß beide getrot den gemeinsamen ehrlichen Lebensgang wagen können. (Bei Diderot heißt es in der Tat: „lebten als das glücklichste Paar ihrer Zeit.“)

Mit Rücksicht auf die breite Einführung in das neue Schauspiel, die das „Karlsruher Tagblatt“ wegen Thematik und Neuheit des Autors in der Monatsnummer gebracht hat, kann von der höchsten Inhaltsangabe heute abgesehen werden. Es kann notfalls der unmoderne Schiller immer noch dem hypermodernen Sternheim anshellen, denn alles steht in der Novelle Diderots, auch die Wurzelmotive zum Sternheimischen Hauptthema des heutigen Stückes. Die Heranziehung der „Gefährlichen Liebhaften“ von Laclous, deren die Vorbesprechung der Theaterleitung Erwähnung tat, ist nicht erforderlich. Wohl ist jene höllische Stimmung der Zeit darin zu finden, aber wie gesagt: Diderot-Schiller ist erschöpfend. (Das Buch zu Sternheims Schauspiel „Die Marquise von Arcis“ ist bei Kurt Wolff in München erschienen.)

Viereinhalb Akte braucht Sternheim, um zu seinem dramatischen Vorwurf, zur seelischen Umwandlung des Marquis Arcis und der Henriette Duquenois, zu kommen. In zwei zum Versten geladenen und fähnen Schlussszenen bringt der Dichter aber trotz Mäßigkeit und Ueberbürzung mit überzeugender Kraft und Gewalt die reinigende, befreiende und wirkungsvolle Lösung. Die Auseinandersetzung und Hinausentwicklung des Charakters der Henriette legt zwar schon mit dem Aufsteigen ihrer echten Liebe zum Marquis ein, wird aber zum Nachteil einer wachsenden dramatischen Idee (unabhängig oder künstlich) zurückgehalten. Sternheims Sprache ist — ganz gewiß auch für den memorierenden Schauspielers — eine gelinde Qual, die Prosa ist gewaltig rhytmisch, so daß man zuweilen glaubt, Verse zu hören. Die Syntax ist nicht zu beneidendes Eigentum des Dichters. Man höre dieses Beispiel: „Am Ihrer Tochter Schicksal die Sorge, gnädige Frau, läßt Sie in diese Unterredung willigen, Bewußtsein, man muß, will im Sinn der Vorsehung man ganz bereit sein, unter Umständen auch mit einem Narren verhandeln.“ (Armer Bärner, der folche Sätze sprechen mußte. Ein Vngliater würde von Saksalantone reden!) Sieht man von solchen Gemwalsamkeiten und trampshafter Originalität ab, so bleibt doch eine starke Bewunderung für das dramatisch technische Geschick, für die scharfe Gedankensarbeit, für die Einfühlungskraft und die feinstil-moderne Verwicklung eines mit genialer Spürkraft ausgegrabenen Stoffes. Wärme und damit wahres Dichtertum strahlt aus der mit Innigkeit gestalteten Schlussszene.

Auf jeden Fall danken wir der Theaterleitung, daß sie uns mit diesem Stück des hier überhaupt noch nicht gegebenen Carl Sternheim bekannt gemacht hat. Um so mehr, als die Aufführung musterfüllig war. Es war, von rein Schauspielerscher Seite her betrachtet, ein Festtag, wie er seit Jahren hier nicht erlebt werden konnte. Belig



Waldheimer geschürft und so das Gold in der Reife abgekaut werden. Würde dann noch eine Reise mit Musik abwärts an burgenumfäumten Ufern unternommen, um etwa eine Belandung zu erleben, so hätte die romantische Fahrt einen Eindruck gemacht, der kaum durch etwas anderes in der Erinnerung ausgelöscht werden kann. Himmelfahrt war ein Haupttag für Wanderfahrten. Verständlich. Flora und Fauna tragen ihr Hochzeitskleid. Die Schönheit zu genießen, sind zwei schwache Menschenaugen kaum ausreichend; der Empfänger hebt übermächtig. Die heutige Himmelfahrt ließ uns so recht erkennen, daß wir auf manches werden verzichten lernen müssen. Glücklicherweise haben wir hier einen Stadtpark. Und wenn er auch schon viel geschrieben worden ist: er erweist sich jetzt geradezu als eine Wohlfahrts-Einrichtung. Mit seinen gepflegten und gehegten Anlagen, seinen Seen mit tummelndem Geflügel, den stolzen Pfauen und munterem Kleingetier ist er ein bucolisches Paradies, deren Bewohner großenteils die Gedanken an eine größere Fahrt aufgeben lassen. Auf die Erholung können sie nicht verzichten. Sonne und Luft braucht die Lunge des Großstädters häufiger als das Brot, das heute nicht mehr als Begriff gelten kann. Und was ist nicht den Kleinen der Stadtgärten? Hier sieht ihre kindliche Phantasie das ganze Märchenreich in die Wirklichkeit gezaubert. Bis es wieder in den Stadtpark geht, haben sie Stoff zum Fabulieren. Und stets gibt's etwas Neues, weil die Natur in Form und Farbe unerschöpflich ist. Sie schenkt verschwenderisch und läßt sich nicht durch Erwägungen hemmen, ob etwa Dank zu erwarten oder ein Unwürdiger bedacht worden sei. Ein blauer Strahlender Tag wie der letzte Himmelfahrtstag läßt dankbare Herzen genug. Der Himmel ist für alle aufgerichtet, die Natur ein weiter Dom für alle Klänge, die Sammlung, Frieden und Wärme bringen.

**Das neue badische Wappen.** Die aus Anlaß eines Preiswettstreits für ein neues badisches Wappen eingereichten Entwürfe sind am 15. d. und 17. ds. M. täglich vormittags zwischen 11 und 12 Uhr im Ausstellungssaal des Generallandesarchivs (Hilfapromenade) zur allgemeinen Besichtigung ausgestellt.

**Zusammenstoß mit der Elektrischen.** Am 12. Mai ds. J., mittags gegen 1 Uhr, stieß ein Einspannerdroschke mit einem Straßenbahnwagen der Linie 8 Ecke Zahn- und Westendstraße zusammen. Die Droschke wurde stark beschädigt. Das Pferd, das sich losgerissen hatte, galoppierte bei lebhaftem Verkehr durch die Westend- und Amalienstraße, wo es von einem Schuttmann angehalten werden konnte, wodurch weiteres Unglück verhütet wurde.

**Brandstiftung.** Am 12. Mai, mittags 12 Uhr, entzündete im Keller eines Hauses in der Kaiserstraße, das bis jetzt noch unaufgeklärte Weisepfer, das alsbald durch die herbeigerufenen Feuerwehler wieder gelöscht werden konnte. Der entstandene Sachschaden wird auf 200 M. geschätzt.

**Unfall mit Todesfolge.** Der vierjährige Knabe, der am 11. ds. M. in der Kronenstraße von einem Kraftwagen überfahren wurde und nach dem städtischen Krankenhaus gebracht werden mußte, ist in der Nacht vom 11./12. Mai ds. J. seinen erlittenen Verletzungen erlegen.

**Wegen Glücksspiels** gelangten ein Metzger aus Mühlhausen, ein Hotelangestellter von Hohenstadt, ein Reisender von Dobrowil, ein Monteur aus Sträßburg und ein Schuhmacher von hier zur Anzeige. Ferner wurden mehrere hiesige Wirte wegen Dubens von Glücksspielen in ihren Lokalen angezeigt.

**Diebstahl.** Aus der Garderobe des Landes-Theaters wurde gestern einer Besucherin ein rotfiebender Mantel im Werte von 800 M. gestohlen.

**Bazar des Vereins badischer Lehrerinnen.** Einen Bazar in der Turnhalle der Lessing-Schule, Sophienstraße (Gutenbergsplatz), zugunsten eines

zweiten Lehrerinnenheims in Schönau im Wiesental veranstaltet die Abteilung Karlsruhe des Vereins am Samstag, den 15. Mai, von 3 bis 7 Uhr und Sonntag, den 16. Mai, von 11 bis 7 Uhr. Eine rege Beteiligung wäre in Anbetracht des edlen Zwecks sehr zu wünschen. Romeo schreibt dazu:

Da gibts Kaffee und Kinderwäsche, Verlosung, Glücksrad, Krabbelrad Und tausend andre schöne Sachen Vom Treibenstiftel bis zum Frack!

Gesang und Tanz, Konzert im Freien, Gebäd, Schokolade und Backsteinfas, Mit ersten Krassen im Theater, Solet man „Das Schweiß des Damokles“!

So kommt ihr Bräute, kommt ihr Mütter, Ihr Anteil, Tanten strömt herbei, Bringt Balen mit entzückten Seiten, Nur einmal blüht im Jahr der Mai!

**Veranstaltungen.**

**Oberlehrers Schicksal.** Die Entscheidung über das Schicksal Oberlehrers steht bevor. Polen will uns Oberlehrer rauben. Dies würde von tief einschneidender Wirkung für unsere Kultur und für unser Wirtschaftsleben sein; ein vernichtender Schlag gegen unsere heute noch an erster Stelle lebende Industrie werden. Was holt denn die Arbeit, deutscher Fleiß und deutsche Tüchtigkeit aus den reichen Schätzen Oberlehrers heraus? Im Jahre 1913 wurden in Oberlehrer 43 Millionen Tonnen Kohlen gefördert. Ihre Ertragskraft ist so groß, daß bei einer jährlichen Förderung von 50 Millionen Tonnen die Kohlenvorräte noch 1200 Jahre reichen. Dazu kommen die ungeschätzten Erträge, die durch das Vorhandensein von Zink und Blei in der Erde werden. Und dann die Bedeutung des daraus sich ergebende Industrie, vornehmlich Eisenindustrie (37 Hochöfen, 28 Eisen- und Stahlwerke, 14 Stahl- und Walzwerke), ferner Zementwerke und die weiterverarbeitete Zementindustrie, Brech- und Hammerwerke, Drahtwerke, Maschinenbauanstalten usw. Nicht zu vergessen die Zementindustrie mit einer jährlichen Produktion von 4 1/2 Millionen Tsch, die richtige Industrie und endlich die Land- und Forstwirtschaft. Von wem? katastrophaler Wirkung der Verlust dieser enormen Schätze Oberlehrers für unser gelantes deutsches Gewerbe und Wirtschaftsleben sein würde, möchte einem jeden Deutschen recht klar werden. Die Anträge der Polen entbehren der geringsten geschäftlichen Grundlaage; die Polen wollen hier nur wieder einmal müßlos ernten, um deutschen Oberlehrer, zur Abkündigung in die Heimat zu führen. Alle zur Abstimmung näheren Anträge, die für die einzelnen Orts- und Bezirksgruppen beabsichtigt. Die Bezirks- und Ortsgruppen Karlsruhe wird durch ihren 1. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 2. Vorsitzenden Dr. Hans Rahr, 3. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 4. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 5. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 6. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 7. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 8. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 9. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 10. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 11. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 12. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 13. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 14. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 15. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 16. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 17. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 18. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 19. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 20. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 21. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 22. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 23. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 24. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 25. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 26. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 27. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 28. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 29. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 30. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 31. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 32. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 33. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 34. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 35. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 36. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 37. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 38. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 39. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 40. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 41. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 42. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 43. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 44. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 45. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 46. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 47. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 48. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 49. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 50. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 51. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 52. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 53. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 54. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 55. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 56. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 57. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 58. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 59. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 60. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 61. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 62. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 63. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 64. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 65. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 66. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 67. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 68. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 69. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 70. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 71. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 72. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 73. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 74. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 75. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 76. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 77. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 78. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 79. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 80. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 81. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 82. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 83. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 84. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 85. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 86. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 87. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 88. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 89. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 90. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 91. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 92. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 93. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 94. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 95. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 96. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 97. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 98. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 99. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 100. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 101. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 102. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 103. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 104. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 105. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 106. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 107. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 108. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 109. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 110. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 111. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 112. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 113. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 114. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 115. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 116. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 117. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 118. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 119. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 120. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 121. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 122. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 123. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 124. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 125. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 126. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 127. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 128. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 129. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 130. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 131. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 132. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 133. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 134. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 135. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 136. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 137. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 138. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 139. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 140. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 141. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 142. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 143. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 144. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 145. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 146. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 147. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 148. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 149. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 150. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 151. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 152. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 153. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 154. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 155. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 156. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 157. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 158. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 159. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 160. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 161. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 162. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 163. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 164. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 165. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 166. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 167. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 168. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 169. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 170. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 171. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 172. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 173. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 174. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 175. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 176. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 177. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 178. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 179. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 180. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 181. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 182. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 183. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 184. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 185. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 186. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 187. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 188. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 189. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 190. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 191. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 192. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 193. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 194. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 195. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 196. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 197. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 198. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 199. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 200. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 201. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 202. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 203. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 204. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 205. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 206. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 207. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 208. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 209. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 210. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 211. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 212. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 213. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 214. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 215. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 216. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 217. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 218. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 219. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 220. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 221. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 222. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 223. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 224. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 225. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 226. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 227. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 228. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 229. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 230. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 231. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 232. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 233. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 234. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 235. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 236. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 237. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 238. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 239. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 240. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 241. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 242. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 243. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 244. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 245. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 246. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 247. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 248. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 249. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 250. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 251. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 252. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 253. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 254. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 255. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 256. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 257. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 258. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 259. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 260. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 261. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 262. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 263. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 264. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 265. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 266. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 267. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 268. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 269. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 270. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 271. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 272. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 273. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 274. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 275. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 276. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 277. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 278. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 279. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 280. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 281. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 282. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 283. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 284. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 285. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 286. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 287. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 288. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 289. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 290. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 291. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 292. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 293. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 294. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 295. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 296. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 297. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 298. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 299. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 300. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 301. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 302. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 303. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 304. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 305. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 306. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 307. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 308. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 309. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 310. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 311. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 312. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 313. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 314. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 315. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 316. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 317. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 318. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 319. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 320. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 321. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 322. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 323. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 324. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 325. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 326. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 327. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 328. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 329. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 330. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 331. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 332. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 333. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 334. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 335. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 336. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 337. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 338. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 339. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 340. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 341. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 342. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 343. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 344. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 345. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 346. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 347. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 348. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 349. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 350. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 351. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 352. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 353. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 354. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 355. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 356. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 357. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 358. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 359. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 360. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 361. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 362. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 363. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 364. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 365. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 366. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 367. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 368. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 369. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 370. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 371. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 372. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 373. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 374. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 375. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 376. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 377. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 378. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 379. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 380. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 381. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 382. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 383. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 384. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 385. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 386. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 387. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 388. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 389. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 390. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 391. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 392. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 393. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 394. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 395. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 396. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 397. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 398. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 399. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 400. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 401. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 402. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 403. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 404. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 405. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 406. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 407. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 408. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 409. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 410. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 411. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 412. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 413. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 414. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 415. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 416. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 417. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 418. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 419. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 420. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 421. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 422. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 423. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 424. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 425. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 426. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 427. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 428. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 429. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 430. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 431. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 432. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 433. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 434. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 435. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 436. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 437. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 438. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 439. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 440. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 441. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 442. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 443. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 444. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 445. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 446. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 447. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 448. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 449. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 450. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 451. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 452. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 453. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 454. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 455. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 456. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 457. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 458. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 459. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 460. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 461. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 462. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 463. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 464. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 465. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 466. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 467. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 468. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 469. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 470. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 471. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 472. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 473. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 474. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 475. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 476. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 477. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 478. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 479. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 480. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 481. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 482. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 483. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 484. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 485. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 486. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 487. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 488. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 489. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 490. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 491. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 492. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 493. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 494. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 495. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 496. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 497. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 498. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 499. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 500. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 501. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 502. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 503. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 504. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 505. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 506. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 507. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 508. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 509. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 510. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 511. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 512. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 513. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 514. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 515. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 516. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 517. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 518. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 519. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 520. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 521. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 522. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 523. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 524. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 525. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 526. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 527. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 528. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 529. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 530. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 531. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 532. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 533. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 534. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 535. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 536. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 537. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 538. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 539. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 540. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 541. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 542. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 543. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 544. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 545. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 546. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 547. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 548. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 549. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 550. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 551. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 552. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 553. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 554. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 555. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 556. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 557. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 558. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 559. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 560. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 561. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 562. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 563. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 564. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 565. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 566. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 567. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 568. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 569. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 570. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 571. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 572. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 573. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 574. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 575. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 576. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 577. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 578. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 579. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 580. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 581. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 582. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 583. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 584. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 585. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 586. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 587. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 588. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 589. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 590. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 591. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 592. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 593. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 594. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 595. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 596. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 597. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 598. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 599. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 600. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 601. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 602. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 603. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 604. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 605. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 606. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 607. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 608. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 609. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 610. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 611. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 612. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 613. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 614. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 615. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 616. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 617. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 618. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 619. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 620. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 621. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 622. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 623. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 624. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 625. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 626. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 627. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 628. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 629. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 630. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 631. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 632. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 633. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 634. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 635. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 636. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 637. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 638. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 639. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 640. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 641. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 642. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 643. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 644. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 645. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 646. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 647. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 648. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 649. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 650. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 651. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 652. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 653. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 654. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 655. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 656. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 657. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 658. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 659. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 660. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 661. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 662. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 663. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 664. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 665. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 666. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 667. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 668. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 669. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 670. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 671. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 672. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 673. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 674. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 675. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 676. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 677. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 678. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 679. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 680. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 681. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 682. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 683. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 684. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 685. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 686. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 687. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 688. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 689. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 690. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 691. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 692. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 693. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 694. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 695. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 696. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 697. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 698. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 699. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 700. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 701. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 702. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 703. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 704. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 705. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 706. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 707. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 708. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 709. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 710. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 711. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 712. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 713. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 714. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 715. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 716. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 717. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 718. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 719. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 720. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 721. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 722. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 723. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 724. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 725. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 726. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 727. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 728. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 729. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 730. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 731. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 732. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 733. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 734. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 735. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 736. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 737. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 738. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 739. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 740. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 741. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 742. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 743. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 744. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 745. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 746. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 747. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 748. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 749. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 750. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 751. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 752. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 753. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 754. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 755. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 756. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 757. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 758. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 759. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 760. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 761. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 762. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 763. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 764. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 765. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 766. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 767. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 768. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 769. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 770. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 771. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 772. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 773. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 774. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 775. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 776. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 777. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 778. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 779. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 780. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 781. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 782. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 783. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 784. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 785. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 786. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 787. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 788. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 789. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 790. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus, 791. Vorsitzenden Dr. Hermann Kraus,







Beamteneigenschaft für Gehilfinnen bei Postämtern III.

Von Max Rinsberger, Stützreferent im Reichspostministerium. Das Reichspostministerium hat kürzlich...

in Baden die größte Wohnungsnot, da sich etwa 1600 Häuser und 700 Familien von Schweizer Wehrmännern bei uns niedergelassen haben.

Badische Politik.

Die Deutsche (liberale) Volkspartei, die in Baden zu dem ausgesprochenen Zweck gegründet wurde...

2. berufliche gewerkschaftliche Organisation, die in der Zeit des Stimmzettels unerlässlich ist...

Tuberkulose und Schule.

Von Stadtschulrat Dr. Paull in Karlsruhe. Neben den Geschlechtskrankheiten bildet die Tuberkulose die größte Gefahr für unsere Volksgesundheit.

6. Pforzheim über 8 und Mannheim über 1 Kindererholungsheim. Die Tuberkulosebekämpfung im Kindesalter...

In Karlsruhe sollen, das läßt sich nach der kurzen Zeit hauptamtlicher Schularztstätigkeit jetzt schon mit Bestimmtheit sagen...

Reichstagswahlbewegung.

Demokratische Vorschlagslisten. Wahlkreis Hamburg: 1. Senator Dr. Peter...

Badischer Landtag.

Der Haushaltsauschuß des badischen Landtags befaßte sich mit den Anordnungen für das Arbeitsministerium...

Die Wahlbewegung.

hat im ganzen Lande kräftig eingeseht. Die Deutsche Demokratische Partei hat am letzten Sonntag in allen Landesteilen eine große Reihe von öffentlichen Versammlungen abgehalten.

Evangelische Landesynode.

Am Montag den 17. Mai tritt, wie gemeldet, die Landesynode nochmals zu einer kurzen Tagung zusammen. Die Tagung wird durch einen Gottesdienst am Montag, abends 6 Uhr in der Schlosskirche eröffnet.

Turnen / Sport / Spiel.

Länderspiel Süddeutschland - Ungarn 0:1.

Länderspiele Baden, da sie aus dem Rahmen des Möglichen fallen, ihre besondere Anziehungskraft ausstrahlen...

Die Wahlbewegung.

hat im ganzen Lande kräftig eingeseht. Die Deutsche Demokratische Partei hat am letzten Sonntag in allen Landesteilen eine große Reihe von öffentlichen Versammlungen abgehalten.

Evangelische Landesynode.

Am Montag den 17. Mai tritt, wie gemeldet, die Landesynode nochmals zu einer kurzen Tagung zusammen. Die Tagung wird durch einen Gottesdienst am Montag, abends 6 Uhr in der Schlosskirche eröffnet.

Turnen.

Der Karlsruher Männer-Turn-Verein bezieht am Samstag den 15. d. M. in der Eintracht sein Stützungsfest durch Veranstaltung eines Konzerts...

Fußball.

Basel, Badener Metall- und Eisenarbeiter-Sportverein, besteht aus lauter kräftigen, hochgebauten Leuten, die ein schönes Zusammenpiel und überaus schnelles Spiel zeigen werden.

Rudern.

Der Ruder-Regatta des Karlsruher Rudervereins am nächsten Sonntag geht um 2 Uhr die Tausch von vier Ruderbooten vor dem Ufer des Ruderhafens voran.

Kadetten.

Es. Einen neuen deutschen Stundenrekord ohne Schrittmacher für Herrenfahrer stellte der Herrenfahrer Walter Landrock vom Kadettenverein Wanderslust-Dresden auf der Rennbahn in Dresden unter Kontrolle des D.D.M. mit 37,400 Kilometer auf. Damit ist die von dem Magdeburger Herrenfahrer Hartmann bisher gehaltene Höchstleistung um 1,770 Kilometer überboten.

Allgemeines.

dra. Der verbindliche Spielnachmittag und Schulwandertag. Der preussische Kultusminister Haack hat durch eine Verfügung vom 29. März von nun an einen schulfreien Nachmittag in den Lehrplänen der Turnstunden für Turnen und Sport aller Art eingeführt...



### Reichstagswahl.

#### Anforderung zur Einreichung v. Erklärungen über die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden).

Es ergeht hiermit die Anforderung, für die am 8. Juni 1920 anderweitige Reichstagswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

Die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen, die Verbindung von Kreiswahlloos für die Reichstagswahl im XVII. Wahlkreisverband (Württemberg-Baden) zu beantragen...

### Stammholz-Versteigerung.

Die Stadtgüterverwaltung versteigert am 17. 18. und 19. Mai folgende Stammholz, und zwar wie folgt:

Am Montag, den 17. in Distrikt II und III rechts der Alb:  
Eichen: 40 L/91,74 Bm., 20 L/31,59 Bm., 19 III/20 Bm., 19 IV/11,61 Bm., 6 V/2,78 Bm.; Buchen: 8 L/5,68 Bm., 4 II/5,68 Bm., 14 III/15,57 Bm.; Eichen: 1 IV/0,82 Bm., 3 V/1,49 Bm.; Eichen: 2 V/0,57 Bm.; Nadeln: 2 VI/0,43 Bm.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim neuen Friedhof, Vorseiter der Alb; Fortwärtz Sanitärer, Pfeil und Pfeilschützer Wehrle.

Am Dienstag, den 18. in Distrikt I links der Alb:  
Eichen: 14 L/30,82 Bm., 9 III/11,26 Bm., 22 III/24,75 Bm., 51 IV/38,46 Bm., 35 V/17,83 Bm.; Buchen: 3 L/4,00 Bm., 9 III/11,62 Bm., 27 III/81,91 Bm., 2 IV/1,28 Bm.; Eichen: 4 III/3,59 Bm., 2 IV/1,41 Bm., 2 V/0,58 Bm.; Eichen: 1 III/1,26 Bm., 8 IV/0,01 Bm., 5 V/2,40 Bm., 1 VI/0,22 Bm.; Nadeln: 4 L/7,74 Bm., 12 III/11,26 Bm., 5 III/3,26 Bm.; Eichen: 1 III/1,48 Bm., 3 III/11,62 Bm., 1 IV/0,41 Bm., 5 V/1,34 Bm., 2 VI/0,41 Bm.; Nadeln: 19 III/15,70 Bm., 14 IV/7,46 Bm., 38 V/11,14 Bm., 9 VI/1,98 Bm.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Stadtgüteramt (Stadthaus). Vorseiter der Alb; Fortwärtz Sanitärer, Pfeil und Pfeilschützer Wehrle.

Am Mittwoch, den 19. in Distrikt V rechts der Alb:  
Eichen: 18 L/87,48 Bm., 6 III/11,02 Bm., 6 III/6,81 Bm., 5 IV/8,22 Bm., 2 V/0,52 Bm.; Buchen: 2 III/3,14 Bm., 3 III/3,15 Bm., 2 V/1,02 Bm.; Eichen: 1 III/0,96 Bm., 8 IV/2,40 Bm.; Buchen: 1 III/1,08 Bm., 1 IV/0,96 Bm., 1 V/0,56 Bm.; Buchen: 2 L/8,79 Bm., 2 IV/1,30 Bm.; Nadeln: 17 L/85,58 Bm., 384 III/268,99 Bm., 107 III/22,94 Bm.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Stadtgüteramt (Stadthaus). Vorseiter der Alb; Fortwärtz Sanitärer, Pfeil und Pfeilschützer Wehrle.

### Reinigung der Wasserrohrstränge.

Vom Montag, den 10. Mai bis auf weiteres wird die mechanische Reinigung der Wasserrohrstränge in den

Strassen beim neuen Bahnhof sowie Altstadtgebiet zwischen Kapellen- und Kriegerstrasse sowie Friedhofstrasse bis zum Hauptbahnhof durch Wasserwerk und Elektrizitäts-Amt.

Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Erhebungen des Wassers, auch in entfernteren Rohrleitungen nicht vermeiden; zeitweiliges Ausbleiben des Wassers, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, ist nicht ausgeschlossen.

### Mühlburger Brauerei

vormalis Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Nachdem in der außerordentlichen Generalversammlung vom 10. d. Mts. die Auflösung unserer Gesellschaft beschlossen wurde, fordern wir die Gläubiger der Gesellschaft hiermit auf, ihre Ansprüche anzumelden.

Karlsruhe, den 12. Mai 1920.  
Die Liquidatoren der Mühlburger Brauerei vormalis Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei Otto Dall, Emil Günthel.

### Badenlokal

nur in zentraler Lage am Isort oder Isort von allem, jung und seinem Geschäft zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 487 ins Tagblattbüro.

### Große trodene Lagerräume

mehrfach Nähe Waldhofstraße ver Isort zu mieten gesucht. Gef. Angeb. unter Nr. 585 ins Tagblattbüro erbet.

### Befanntmachung.

Bezug Reinigungsfleißigen der Hausräume des Grundbuchamts am nächsten Montag, den 17. d. Mts. gefälligst zu dringen werden. Anträge auf Zimmer 14 entgegenzunehmen.

Karlsruhe, 12. Mai 1920.  
Grundbuchamt.

### Mädchen

für Küche u. Haus sofort gesucht. Bürgerstr. 22.

### Bademädchen

gefucht zur Unterhaltung der Badefrauen und zur Hilfe im arbeitslosen Betrieb. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Angebote mit Zeugnissen und Gebaltsansprüchen an das

### Städtische Kurhaus Herrenab.

Kein Bedürfnis. evtl. für halbe Tage od. Stunden. Angebote unter Nr. 570 ins Tagblattbüro erbet.

### Verkaufe

Weiß. Kinderbett mit Matratz, wie neu, zu vert. Karlsruh. 70. Nr.

### ! Divans !

u. Chaiselongs, neu, in großer Auswahl. Preisermäßigung. 25. Wilhelmstr. 25.

### Wohnungsbau

Verkauf meine große 7-Zimmerwohnung am Friedhofstr. 4. Zimmerwohn. 4. Zimmerwohn. 5. Zimmerwohn. Elektr. u. Bad. Heizung. Mittelschuldevorstr. 1. u. 2. Nr. 576 ins Tagblattbüro erbet.

### Wohnungsbau

Eine 3- bis 4-Zimmerwohnung in guter Lage, Aug. unter Nr. 578 ins Tagblattbüro erbet.

### Einfamilienhaus

mit 12 Zimmern u. Garten, in bester Lage des Bezirks, wird wegen Geschäftsveränderung zum 6-7 Zimmern, zu und sofort zu verkaufen. Gef. Angebote unter Nr. 488 ins Tagblattbüro erbet.

### Mit Gesuch

Suche für sofort eine Bekkäfte für rubin. Klein. Betrieb. Angebote unter Nr. 574 ins Tagblattbüro erbet.

### Wohnung

Student sucht am möbl. Zimmer. Angebote unter Nr. 529 ins Tagblattbüro erbet.

### Wer

vermietet besser, socht. Beamten sofort geräum. möbl. Zimmer? Angebote unter Nr. 584 ins Tagblattbüro erbet.

### Offene Stellen

Sam 1. Juni in die K d d in gegen hohen Lohn in ansehn. Haus gesucht. Angebote unter Nr. 589 ins Tagblattbüro erbet.

### Mädchen

gefucht. Dr. Göttinger, Katterbach 10 H.

Dr. Karl Wetzel Gertrud Wetzel geb. Hornung Vermählte Billigheim im Mai 1920. Baden

Telephonzelle zu verkaufen 204 cm hoch, 88 cm breit, 79 cm tief. Geiger'sche Fabrik, Müppurrerstr. 66. Musterzettelverkauf.

L. Z. T. Samstag, den 15. Mai, 8 Uhr abends Schwst.-Abd. m. Vortr. u. mus. Darb.

F.-V. Beierthelm e. V. Samstag, 15. Mai 1920 abends 1/2 6 Uhr im Fasanengarten Ligaspiel Heidelberg Beierthelm

K.F.C. PHONIX PHONIX - ALPANIENIA Übungen wie gewöhnlich, Sonntag, den 16. Mai, nachm. 3 1/2 Uhr.

Vasas-Phonix Abends: Gesell. Boismanssein im Lokal. Mittwoch: Vorstandssitzung. Musenfamille

Frauenhaare Oskar Deder, Haarbandlung, Katterbachstr. 54.

Preiswert zu verkaufen: 1 Spülisch aus Neusilber mit 2 Spülbeden und Ablaufschiff (fast neu) Mk. 2300. 1 Küchenbuffet, gut erhalten Mk. 700. 1 Zimmertredenz Mk. 350.

Frische Blaufelchen eingetroffen bei Herm. Munding Kaiserstraße 110.

Unhilfsstellnerinnen sucht Städt. Arbeitsamt Fachabteilung für das Hotel- u. Wirtsgewerbe Zähringerstraße 98, Erbsiedhof. Sonntags geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

### Der Mann, der die Stadt plünderte.

Roman von Sven Eisebad.

Der Kellner verschwand. Als er fort war, bemerkte der Italiener: „Ich bewundere Sie trotzdem. Sie müssen doch mehr von der Sache wissen, als ich erwartet hatte.“

„Sie geben also zu“, fragte Krag lächelnd, „dass ich auf der richtigen Spur bin, wenn ich den Herrn von Zimmer 28 zu sprechen wünsche.“

„Wellecht“, entgegnete der Italiener. „Wir werden sehen.“

„Sie haben sich als Abbild Krag verkleidet“, fuhr der Detektiv fort. „Es ist ein Kompliment für mich, daß der Letzter diesen entscheidenden Wande es vorgezogen hat, in meiner Maske aufzutreten.“

„In diesem Augenblick hörte man draußen schwere Schritte. Es klopfte, und dann traten zwei Männer herein. Es waren die „Kellner“ aus dem Continental-Hotel.“

„Erkannt betrachten sie die beiden Doppelgängerpaare, die einander gegenüberstehen.“

„Krag zeigte auf die beiden Fremden. „Die beiden da sind falsch“, sagte er, „und wir sind echt.“

„Wir verstehen“, erwiderte der eine der Kriminalbeamten lächelnd. „Wir haben uns allmählich an die Verkleidungen gewöhnt.“

„Das läßt sich denken“, sagte Krag. „Auf den Italiener zeigend, sagte er hinzu: „Dies ist der Gefährliche, der Führer der Bande.“

„Gut.“

„Beide haben Waffen bei sich. Sie sind wohl so gut, den Herren die Waffen abzunehmen.“

Die Kriminalbeamten untersuchten die Taschen der beiden Männer. Sie fanden Browningrevolver.

„Haben Sie Handfesseln?“

„Auch die haben wir.“

„Wir werden sie näher benutzen.“

Zu seinen Gegnern gewandt, sagte Krag: „Nun mache ich Sie darauf aufmerksam, daß der geringste Widerstand für Ihre persönliche Sicherheit gefährlich werden kann, meine Herren. Wir wollen vor allem nicht Gefahr laufen, daß Sie wieder auf freien Fuß kommen. Ich mache kein Hehl daraus, daß ich jetzt drohe. Sie verstehen.“

Der Italiener nickte zustimmend den Kopf. „Und Ihr Kamerad?“ fragte Krag. „Wer steht der an?“

„Danken merci“, rief der Franzose, „ich verstehe gut.“

Jetzt betrat ein großer, schwarzer Herr das Zimmer. Er konnte 50 bis 60 Jahre alt sein. Sein Haar war ganz weiß, sein Gesicht rötlich und verwittert, voller Widrigkeiten. Dieses Gesicht konnte abstoßend wirken, wenn nicht die Augen darin vor Schärffinn und Laune glänzten hätten. Diese Augen verliehen dem Gesicht ein ungewöhnliches Gepräge von Leben. Waren sie einem erst einmal aufgefallen, so konnte man nicht umhin, weiter darauf zu achten. Der Mann trug einen praktischen, dunkelbraunen Reiseanzug. In der Hand hielt er eine Mütze

mit einem Klappschloß von Gold über der Kruppe. Außer dem Kellner begleitete ihn ein großer, brünetter jüngerer Herr mit einem Photographenapparat in der Hand, offenbar sein Sekretär. Der Amerikaner blieb an der Türe stehen und grüßte fragend. In demselben Augenblicke schloß der Kellner auf einen Wink Krag's die Tür.

Krag erhob sich und ging auf den Amerikaner zu. „Mr. James Gould“, sagte er in englischer Sprache. „Sie kennen mich und kennen mich nicht. Gehen Sie mich richtig an!“

Der hünenhafte Amerikaner blickte sich einen Augenblick ob dieser Anrede. Sein Blick untersuchte den Detektiv von oben bis unten. Er hatte eine eigentümliche Art, die Leute zu betrachten; dieser Blick schien von einem breiten, massigen Wesen auszuspringen.

Abbörd Krag sah auf einmal, daß er einer starken Natur gegenüberstand. Sobald der Amerikaner Krag untersucht hatte, wandte er sich den beiden Verkleideten zu, die am Kammit saßen. Unmittelbar darauf leuchtete es leicht in seinen Augen auf.

„Gut“, sagte er, gleichfalls auf englisch, „etwas verstehe ich. Aber nicht alles.“

Dann wandte er sich an seinen Sekretär und fuhr fort: „Mr. Gibson, die Platte müssen wir haben.“

Der Sekretär nickte, und mit der geistigen Ueberlegenheit, die den Amerikaner in gewissen Lebenslagen eigentümlich ist, stellte er seinen Photographenapparat ein.

„Schade“, murmelte Herr Gould, „daß die Herren nicht in Uniform sind. Das wäre etwas für meine Freunde drüben gewesen.“

Als er auf diese Weise wie ein echter Yankee die Situation ausgenützt hatte, wandte er sich an Abbörd Krag und sagte: „Ich sehe Ihnen

fünf Minuten zur Verfügung. Meine Zeit ist kostbar.“

„Weglicherweise brauche ich nicht einmal viele Minuten“, erwiderte Krag. „Ich will Ihnen ein paar einfache Tatsachen feststellen. Sie haben vor einiger Zeit den Besuch dieser beiden Herren erhalten, nicht wahr?“

„Das ist nicht ganz richtig“, erwiderte der Amerikaner. „Ich habe diesen beiden Herren zuerst einen Besuch abgestattet.“

Krag nickte. „Aber auf Ersuchen.“

„Yes, Sir.“

Der Millionäre wandte sich an seinen Sekretär. „Dies ist mein Verzeihung. Mr. Gibson hat die Papiere. Zeigen Sie den merkwürdigen Brief.“

Krag nickte abwehrend: „Das ist vorläufig nicht nötig. Ich weiß, daß Sie gestern in Chicago angekommen sind und daß Sie durch einen Brief, der den Stempel der hiesigen Postzeitung in sich trägt, erfährt worden sind, zu einer Konferenz in das Bureau des Chefs der Kriminalpolizei zu kommen.“

Der Amerikaner nickte zustimmend: „Ja, wie drei Uhr bin ich da gewesen.“

„Wußten Sie vorher, um was es sich handelte?“

„In dem Brief wurde eine Andeutung gemacht, daß es sich um eine Sache handelte, die vom allergrößten Interesse für mich ist. Sonst hätte ich mich natürlich nicht bündemüht. Meine Zeit ist sehr kostbar.“

Der Amerikaner sah wieder auf seine Uhr. Sein Sekretär war inzwischen mit der photographischen Aufnahme fertig geworden. Krag setzte das Verhör fort: „Und als Sie ins Polizeibureau kamen, wurden Sie in das Zimmer des Polizeichefs geführt, wo Sie die beiden Herren dort trafen.“